

FLGÖ TAGUNG: GEMEINDEN MIT ZUKUNFT

Mitte Juni veranstaltete der (FLGÖ) seine jährliche Bundesfachtagung, die heuer in Zell am See stattfand. Die Veranstaltung behandelte das Thema: Gemeinden mit Zukunft – Was können Führungskräfte dazu beitragen?

Vorträge interessanter Persönlichkeiten

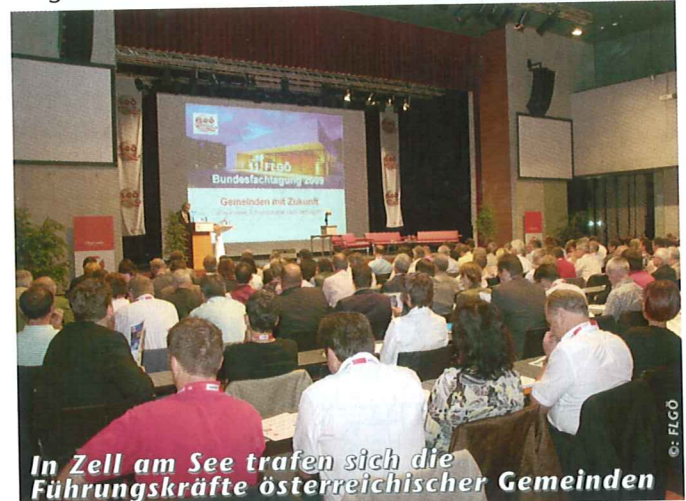
Rund 250 Führungskräfte von Gemeinden, also Amtsleiter, Finanzreferenten und Bauhofleiter, aber auch Bürgermeister konnten von den hochkarätigen Referenten erfahren, dass es auch in schwierigen Zeiten möglich ist, alle Akteure in der Gemeinde zu guten Leistungen zu motivieren. Als erster Referent trat Willi Hollenstein vom Institut Innovision-Unternehmenskultur in St. Gallen auf, der einen Vortrag zum Thema „Mit Kultur und Fantasie die Gemeinde erfolgreich führen“ hielt. Felix Gottwald, Doppelolympiasieger in der Nordischen Kombination sprach zum Thema „Erfolg ist keine Glückssache – Mit Mut Begeisterung und Werten erfolgreich sein“, und zum Schluss kam Prior Pater Dr. Johannes Pausch vom Europakloster Gut Aich zu Wort. Er motivierte in seinem Vortrag zum ethischen Handeln und stellte in seinem Referat folgendes Thema in den Mittelpunkt: „Es soll uns allen gut gehen – als Lebensmotto für Gemeinden. Stabilität ist die Voraussetzung für Dynamik – nicht umgekehrt.“ Der Bundesobmann des FLGÖ, Herbert Maislinger, verwies darauf, dass die soziale Kompetenz der Führungs-



Der Bundesobmann des FLGÖ, Herbert Maislinger

kräfte – insbesondere die Kompetenz, Beziehungen positiv zu gestalten – ein Erfolgsfaktor für die Arbeit in schwierigen Zeiten ist. Die Führungskräfte in den Gemeinden können mit diesen Fähigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Politikern und Bürgern neue Perspektiven eröffnen und einen Beitrag für eine positive Weiterentwicklung der Gemeinden leisten.

gen Zeiten ist. Die Führungskräfte in den Gemeinden können mit diesen Fähigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Politikern und Bürgern neue Perspektiven eröffnen und einen Beitrag für eine positive Weiterentwicklung der Gemeinden leisten.



In Zell am See trafen sich die Führungskräfte österreichischer Gemeinden

Der FLGÖ

Der Fachverband der Leitenden Gemeindebediensteten Österreich ist der Zusammenschluss von ungefähr 1800 österreichischen Führungskräften in Gemeinden. Er ist in acht Bundesländern, außer in Wien vertreten. Innerhalb des Fachverbandes geht es vor allem um den Erfahrungsaustausch von kleineren und mittleren Gemeinden im Bereich des Gemeindemanagements.



SPECIAL OLYMPICS IN ST. PÖLTEN



Von 17. bis 22. Juni 2010 verwandelt sich St. Pölten in die Sporthauptstadt Österreichs: Die niederösterreichische

Landeshauptstadt wird nächstes Jahr nämlich die „5. Nationalen Sommerspiele mit internationaler Beteiligung“ von Special Olympics ausrichten. Da diese riesige Behindertenveranstaltung sorgfältiger Organisation bedarf, haben die Stadt und das Land Mitte Juni 2009 erstmals ihr Konzept für die Planung präsentiert.



Konstituierung des Special Olympics-Komitees mit Präsident Kröll, LR Dr. Petra Bohuslav und Bgm Mag. Matthias Stadler

Insgesamt sind bereits 2.197 Voranmeldungen beim Organisationsbüro im St. Pöltner Rathaus eingetroffen. Insgesamt rechnet die Stadt mit 11.000 Nächtigungen – „eine gewaltige logistische Herausforderung“, so der Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, denn insgesamt müssen täglich 3.000 Lunchpakete und 11.000 Essensportionen bewältigt werden. Auch rund 800 freiwillige Helfer werden im Einsatz sein, außerdem haben bereits 18 Vereine und Organisationen ihre Mitwirkung angekündigt. Bewerbungen in 26 Sportarten stehen bei den Special Olympics auf dem Programm, „es werden besondere Tage der Menschlichkeit werden“, so Stadler.